

Sehr geehrtes Mitglied

Die Flugsaison steht vor der Türe. Freuen wir uns darauf – und über die Tatsache, dass wir Ihnen zum Auftakt ein paar durchwegs erfreuliche Informationen zukommen lassen dürfen.



Erfolgreiche Verhandlungen: Dem GA/BAZL-Forum folgen Taten

Anfangs Dezember trafen sich die Spitzen der Aviatikverbände (AeCS, Aerosuisse, AOPA, Verband Schweizer Flugplätze, Schweizerischer Verband Flugtechnischer Betriebe SVFB, European Business Aviation Association EBAA) und Betroffene aus der General Aviation (Vertreter der sogenannten Gruppe Egerkingen) mit der Amtsleitung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt zum GA/BAZL-Forum. Eingeladen hatte das BAZL, nachdem von Seiten der General Aviation der Unmut über das Vorgehen des Amtes bei der Umsetzung der zahlreichen Regulierungen immer grösser wurde. Die Aufsichtsbehörde hat damals zugesichert, einzelne Problemkreise herausfiltern und zusammen mit dem Aero-Club der Schweiz und der Aerosuisse mögliche Lösungsansätze für die Verbesserung der Situation auszuarbeiten (die AeroRevue berichtet in der Ausgabe 2/2010, Seite 36-37).

Die angekündigte Besprechung zwischen der BAZL-Führung, Aero-Club Zentralpräsident Beat Neuenschwander und Paul Kurrus von der Aerosuisse hat am 2. März 2010 stattgefunden – und zeitigte dank hartnäckigem Verhandeln einen bemerkenswerten Erfolg. Insgesamt 40 Themen wurden herausgefiltert und werden nun in vier Arbeitsgruppen unter Beizug von Verbandsvertretern behandelt, wie der BAZL-Direktor Müller nun in einem Schreiben vom 10. März 2010 an die Teilnehmer des Forums mitteilte. Dass das BAZL die Wichtigkeit und Dringlichkeit einer Veränderung der schwierigen Situation für die allgemeine Luftfahrt erkannt hat, ist sehr erfreulich. Nun liegt es auch an den Betroffenen, innerhalb der Arbeitsgruppen selber konstruktiv zu einer Entspannung der gegenwärtigen Regulierungssituation beizutragen.



Politische Erfolge: Ja zum Nachwuchsförderungsartikel, Nein zur Aufsichtsabgabe

Am 16. März 2010 fällte der Nationalrat anlässlich der Debatte zur Teilrevision 1 des Luftfahrtgesetzes wichtige Entscheide – und diese fielen für die Luftfahrt positiv aus. So wurde die geplante Einführung einer neuen Aufsichtsabgabe deutlich abgelehnt, zusätzliche Stellen im BAZL würden damit nicht zu Lasten der Luftfahrt gehen. Der vom Bundesrat zurückgewiesene Nachwuchsförderungsartikel hingegen verbleibt in neuer Formulierung im Luftfahrtgesetz; der Rat stimmte einem Einzelantrag von Nationalrat Urs Hany zu. Damit wird die gesetzliche Grundlage zu der im Luftfahrtbericht vorgesehenen Förderung der fliegerischen Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und Entwicklung in der Aviatik geschaffen. Diese Ergebnisse sind ganz im Sinne des AeCS, welcher sich im Vorfeld in politischen Kreisen intensiv dafür eingesetzt hatte (siehe www.aeroclub.ch, News vom 1. März). Der AeCS kann mittlerweile auf ein politisches Netzwerk von 18 der Aviatik wohlgesinnten Parlamentariern zurückgreifen. Diese erhalten regelmässig die AeroRevue und werden bei politischen Themen kontaktiert. Der Zentralpräsident war zudem an allen Treffen der Parlamentarischen Gruppe Luftfahrt präsent und besprach mit verschiedenen Nationalräten wichtige Luftfahrtthemen persönlich. Zu hoffen bleibt, dass sich der Ständerat den Beschlüssen des Nationalrates anschliessen wird. In der AeroRevue Nummer 5 von Ende April folgt ein ausführlicher Bericht zur Debatte im Nationalrat.



Delegiertenversammlung Aero-Club der Schweiz in Avenches

Am 13. März 2010 hat in Avenches die Delegiertenversammlung des Aero-Club der Schweiz stattgefunden – ganz im Zeichen von «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz». Die DV bildete den eigentlichen Auftakt zum Jubiläumsjahr. Gegen 300 Delegierte, Gäste und Medienvertreter verfolgten diesen stimmungsvollen Anlass, unter ihnen Gastreferent, Astronaut und Pilot Claude Nicollier, Harry Hohmeister, CEO Swiss, die Nationalräte Adrian Amstutz und Max Binder, BAZL-Direktor Peter Müller, Pro Aero

Präsident Hansruedi Fehrlin, Aerosuisse - Präsident Paul Kurrus und VSF-Präsident Werner Ballmer.

In seinem Jahresrückblick verwies Zentralpräsident Beat Neuenschwander auf die zahlreichen Eingaben, Stellungnahmen und Vorstösse des Dachverbandes der Leichtaviatik und des Luftsports. Einige Themen, die den AeCS und meist alle Sparten und Regionen beschäftigten waren etwa Gebühren, Aussenlandverordnung, Gebirgslandeplätze, Segelfluggzonen, Luftraumstrukturanpassungen, Umweltfragen, Ruhezeiten, Inspektionen und Lizenfragen usw. Insbesondere fordert der AeCS die Erarbeitung einer übergeordneten Luftraumstrategie, welche das jährlich stattfindende Flickwerk längerfristig ersetzen und die Flexibilität sowie die Sicherheit für alle Luftraumbenutzer erhöhen soll.

Politisch betrachtet war 2009 für den AeCS ein wichtiges Jahr, da zwei zentrale Themen im Vordergrund standen: die Mineralölsteuerabgabe mit Verfassungsänderung BV Art 86 und die Luftfahrtgesetzesrevision Teil 1 mit der Vorbereitung der Debatte im Parlament. Verbandsintern hat der AeCS die im letzten Jahr angekündigten Sparmassnahmen konsequent umgesetzt, was zu einer robusteren finanziellen Basis und zu einem positiven Jahresabschluss beigetragen hat. Weitere Informationen zur Delegiertenversammlung werden Sie der AeroRevue Nr. 5 von Ende April entnehmen können.



100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz

Nach dem stimmungsvollen Auftakt des Jubiläumsjahres mit der Delegiertenversammlung des AeCS in Avenches folgen sich die weiteren Aktivitäten Schlag auf Schlag. Die nächsten Höhepunkte sind die gleichzeitig stattfindenden Schweizermeisterschaften der Luftsportler (Juni) sowie das Flugmeeting in Emmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.100jahreluftfahrt.ch.

Zur Erinnerung: Die Stadt Avenches bietet AeCS-Mitgliedern gegen Vorweisung des Mitgliederausweises mehrere Leistungen in Form

von Ermässigungen und Gratistarifen an. Ein Besuch der historischen Stätte lohnt sich also.

Wie Sie feststellen können, engagiert sich Aero-Club der Schweiz aktiv und an vorderster Front für die Interessen der Leichtaviatik und seiner Mitglieder. Wir danken Ihnen an dieser Stelle für das Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen und wünschen Ihnen eine erfolg- und erlebnisreiche Flugsaison.